

Immer etwas los:

# Feldmusik Marbach

**Ob Konzerte, Musikfest oder Slow Melody Wettbewerb: die Luzerner sind mit ganzem Herzen dabei.**

*Welches war bis jetzt der grösste Erfolg des Vereins?*

Am Luzerner Kantonal Musikfest 1985 in Hitzkirch holte die Feldmusik Marbach unter der Direktion von Josef Koch den 1. Rang in der 1. Klasse Brass Band. Daneben darf sicher auch als Erfolg bezeichnet werden, dass aus den Reihen der Feldmusik Marbach bekannte Musiker wie Albert Benz hervorgegangen sind.

*Welches Erlebnis darf als das Schönste bezeichnet werden?*

In einem Verein wie der Feldmusik Marbach gibt es nicht ein einziges schönstes Erlebnis. Die verschiedenen Erfolge an Musikfesten und Solistenwettbewerben sowie diverse Radio- und Fernsehauftritte sind sicherlich die Höhepunkte der Vereinsgeschichte. Aber auch Grossanlässe wie Neuuniformierungen, Neuinstrumentierungen und Fahnenweihen zählen zu den unvergesslichen Erlebnissen. Nicht zuletzt freuen wir uns auch über gut besuchte und gut gelungene Konzerte.

*Welches Werk spielen die Mitglieder am liebsten?*

So unterschiedlich wie die Mitglieder sind, so verschieden sind die Vorlieben betreffend Lieblingsstücke. Das ist auch gut so, denn dadurch werden Konzertprogramme zusammengestellt, die für jeden Zuhörer etwas enthalten.

Trotzdem gibt es Stücke, die von den meisten Musikantinnen favorisiert werden. Im aktuellen Weihnachtskonzertprogramm ist dies beispielsweise *Suite Antique* von Thomas Trachsel. Ein Werk voller Effekte und mit abwechslungsreichen Herausforderungen.

*Welche Musikart wird von Ihrem Verein bevorzugt: Unterhaltungsmusik oder konzertante Werke?*

Wir bevorzugen Musik, die bei den Musikanten wie bei den Zuhörern etwas auslösen kann – Emotionen, positive Gedanken, Erinnerungen und Visionen. Dazu muss die Musik in erster Linie richtig interpretiert und entsprechend gespielt sein, sei sie nun unterhaltend oder konzertant.

*Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?*

Die FM Marbach führt 2006 bereits das 38. Jungmusikantenlager durch. Diese Lagerwoche bildet die Basis unserer Nachwuchsförderung. Daneben treten immer wieder junge Talente an Solo- und Ensemblewettbewerben auf, was der Verein finanziell und mit Engagement unterstützt.

Leider gibt es jedoch auch in Marbach immer weniger Kinder, was sich zukünftig auf den Nachwuchs auswirken wird. Zusätzlich hat der Kanton Luzern die finanzielle Unterstützung der Musikschulen gestrichen, was die Rahmenbedingungen für alle Musikvereine stark verschlechtert hat.

*Warum sind Sie nicht Mitglied des Schweizerischen Brass Band Verbandes?*

Wir sind Mitglied des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes und vertrauen auf dessen Engagement und Innovationskraft. Der Schweizerische Brass Band Verband kann uns bisher keinen zusätzlichen Nutzen bieten, so dass eine Mitgliedschaft zum heutigen Zeitpunkt kein Thema ist.

*Was erwarten Sie von Ihrem Musikverband?*

Aus unserer Sicht ist es die Aufgabe des Musikverbandes, die Rahmenbedingungen für die Vereine so auszugestalten, dass die



se eine gesunde Entwicklung erfahren können. Die heute rasant steigenden Anforderungen an die Musikvereine führen dazu, dass Dorfvereine immer mehr ins Abseits gedrängt werden und regionale Bands sich in den Vordergrund stellen. Das Musikwesen wird so seiner traditionellen Grundlage beraubt. Eine ungesunde Entwicklung.

Der Verband kann hier durch die Auswahl von Aufgabestücken an Musikfesten korrigierend Einfluss nehmen. Ebenso würde eine Klassenbeschränkung bei den Selbstwahlstücken (Bsp.: Bands der 2. Klasse dürfen nur 2. Klass-Stücke spielen) die Entwicklungs- und Anpassungszeit für die Vereine verlängern.

*Was möchten Sie gerne in Ihrem Verein ändern?*

Wir wünschen uns, dass jeder Musikant und jede Musikantin versteht, dass er/sie ein wichtiger Teil des Ganzen ist und durch sein/ihr Engagement (Üben, Probebesuch, etc.) den Verein weiterbringt. ■

## Steckbrief

<b>Name:</b>	Feldmusik Marbach
<b>Gründungsjahr:</b>	1871
<b>Anzahl Mitglieder:</b>	35
<b>Dirigent:</b>	Christoph Bangerter, Zell LU
<b>Vorstand:</b>	Erich Krügel (Präsident); Johanna Friedli (Aktuarin); Thomas Wigger (Sekretär); Hansueli Aeschlimann (Rechnungsführer); Josef Krügel (Kassier); Roland Friedli (Bereichsleiter Musik); Kari Wigger (Bereichsleiter Anlässe); Hansueli Bieri (Bereichsleiter Material); Kathrin Zihlmann (Bereichsleiterin PR/Verbung)
<b>Musikkommission:</b>	Roland Friedli (Präsident); Christoph Bangerter (Dirigent); Urs Brechbühl, Niklaus Gerber, Serge Schmid und Bruno Wigger (Mitglieder)
<b>Schwerpunkte im Jahresprogramm 2005/ 2006:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 26.12.05: Weihnachtskonzert</li> <li>• 20./24.05.06: Jahreskonzerte</li> <li>• 16./17.06.06: Eidg. Musikfest in Luzern</li> <li>• 08.-14.07.06: 38. Jungmusikantenlager</li> <li>• 19./20.08.06: Jubiläums-Dorffest «600 Jahre Marbach»</li> <li>• 21.10.06: 5. Slow Melody Wettbewerb</li> </ul>

